

## Lösungen gegen das Insektensterben

■ **Kreis Gütersloh (nw).** Der Landtagsabgeordnete Georg Fortmeier (SPD) lädt am Dienstag, 19. Juni, um 19 Uhr zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Wie können wir das Insektensterben stoppen?“ in das Rathaus Steinhagen ein. Gemeinsam mit Werner Schulze, Vorsitzender der Insektenforscher Westfalen und Mitglied der Bundesarbeitsgruppe Entomologie des Naturschutzbundes (NABU), sollen politische sowie private Lösungsstrategien mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenfrei.

## Exhibitionist aus Delbrück ermittelt

■ **Kreis Gütersloh (nw).** Die Polizei hat einen 47-jährigen Mann aus Delbrück ermittelt, dem sechs exhibitionistische Handlungen zur Last gelegt werden, die er zwischen Januar und April in Rheda-Wiedenbrück und Rietberg verübt haben soll. Gute Täterbeschreibungen und Lichtbilder, die aufgrund von Angaben von Zeugen angefertigt wurden, hätten auf die Spur des Tatverdächtigen geführt. Nach Polizeiangaben hat er die Taten gestanden.

## Info-Abend auf Rumänisch im Hospital

■ **Kreis Gütersloh (nw).** Das St.-Elisabeth-Hospital, Stadtring Kattenstroth 130 in Gütersloh, bietet einen Informationsabend speziell für werdende rumänischsprachige Eltern an. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Karin Berger und Hebamme Gabriele Mertin referieren am Mittwoch, 13. Juni, ab 19 Uhr in rumänischer Sprache über Wissenswertes rund um die Geburt. Die Teilnahme an der Veranstaltung im Konferenzraum 1 (Erdgeschoss) ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

## Verkehrswacht sorgt sich um die Sicherheit

**Hauptversammlung:** Die Mitglieder ziehen Bilanz und gedenken eines ganz besonderen Menschen

■ **Kreis Gütersloh (nw).** In der Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht für den Kreis Gütersloh hat der Vorstand Zahlen, Daten und Fakten des Jahres 2017 vorgelegt. Vorsitzender Matthias Trepper ließ Veranstaltungen und Aktivitäten zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr Revue passieren.

Zunächst aber gedachten die Anwesenden noch einmal ihres langjährigen Geschäftsführers Norbert Fischer, der Ende Oktober nach schwerer Krankheit gestorben war. „Mit ihm haben wir einen besonderen Menschen verloren, der sich in den 14 Jahren seiner Tätigkeit große Verdienste erworben hat. Er hat die Verkehrswacht zu einer der erfolgreichsten in NRW gemacht und gemeinsam mit seinem Team in Kooperation mit dem Kreis, den Kommunen und der Polizei viele Ideen entwickelt, um die Verkehrssicherheit stetig zu verbessern“, so Trepper.

Die Verkehrswacht richtete im letzten Jahr 115 Veranstaltungen aus. Dabei standen Aktionstage wie „Funkeln im Dunkeln“ auf dem Programm sowie Rollatortraining in Seniorenheimen oder „Toter Winkel-Vorführungen“ in Kindergärten. Zudem war die Verkehrswacht bei Stadtfesten vom Norden bis zum Süden des Kreises präsent.

Neben den Veranstaltungen standen die vielfältigen Sicherheitstrainings im Vordergrund. Mehr als 1.000 Teilnehmer konnte die Verkehrswacht bei Pkw-, Lkw- und Motorradtrainings auf ihrem Gelände auf dem Gütersloher Flughafen schulen. Auch lo-

kale Unternehmen nutzen ebenso wieder die Möglichkeiten für Lkw-Trainings wie auch die Feuerwehren aus dem Kreis sowie Hilfsorganisationen wie das THW oder das DRK die Angebote. „Das zeigt, dass sich die Verkehrswacht als Marke für die Verkehrssicherheit etabliert hat, die Angebote stimmen und wir mit dem Flughafengelände einen idealen Standort haben, um den Menschen das sichere Bewegen im Straßenverkehr zu zeigen“, resümierte Trepper.

Thomas Kuhlbusch als Vertreter des Kreises dankte der Verkehrswacht und allen Beteiligten für ihr Engagement für das wichtige Thema Verkehrssicherheit im Kreis Gütersloh und den Kommunen. Er sicherte der Organisation auch für die Zukunft die Unterstützung des Kreises zu. Beide arbeiten bereits seit vielen Jahren auf verschiedenen Ebenen zusammen. So zum Beispiel bei der „Aktion junge Fahrer“, die ein Augenmerk auf die Fahranfänger legt.

Dass die vielfältigen Aktivitäten auf vielen Schultern lasten, hob Trepper noch einmal zum Abschluss hervor. Er dankte den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle an der Vollrath-Müller-Straße, den vielen Trainern und ihren Helfern, den Förderern und Sponsoren. Ein besonderes Dankeschön richtete er an den Kreis und die Polizei, mit denen die Verkehrswacht „toller Partner an der Seite“ habe.

Turnusgemäß wurde auch gewählt: Mit Bruno Wiemann wurde der zweite Vorsitzende drei Jahre im Amt bestätigt.



**Vorstand:** Dirk Meier (v.l.), Wolfgang Koch, Bruno Wiemann (als 2. Vorsitzender im Amt bestätigt), Klaus Lübbert und Vorsitzender Matthias Trepper leiten die Verkehrswacht für den Kreis Gütersloh.

# Heiratsantrag stellt alles in den Schatten

„Tag des offenen Hofes“: Über 4.000 Besucher strömen auf den Hof Krumkühler. Sie informieren sich, beteiligen sich an Aktivitäten und genießen Köstlichkeiten. Für den Höhepunkt sorgt aber der Jungbauer

Von Rita Sprick

■ **Kreis Gütersloh/Versmold.** Der „Tag des offenen Hofes“ bei der Landwirtschaftsfamilie Krumkühler in Loxten erlebte bei schönstem Sommerwetter einen besonderen Höhepunkt, der lange nachklingen wird. Bis zur letzten Sekunde hatte Ulli Krumkühler (31) die für ihn zukunftsweisende Überraschung vor seiner Liebsten und der Familie geheimgehalten. Den Heiratsantrag machte er seiner langjährigen Freundin Diana Merschformann (28) erst am Ende des Gottesdienstes auf der vollen Deele des Bauernhofs. Unter dem Beifall der Besucher gab die sichtlich bewegte Bad Laererin dem Loxtener spontan ihr Jawort.

„Einen Termin für die Hochzeit gibt es noch nicht – erst einmal wollen wir den Hoftag über die Bühne bekommen“, sagt Ulli Krumkühler. Währenddessen hatten draußen die Parkwächter alle Hände voll zu tun, die langen Autoschlangen in die Parkbuchten auf dem riesigen Acker zu dirigieren.



**Überraschung:** Ulli Krumkühler machte seiner Liebsten Diana Merschformann einen Heiratsantrag.

FOTOS: RITA SPRICK

## Der Rundstall für Angus-Rinder ist ein Hingucker

Mit dem vom Deutschen Bauernverband, dem Bund der deutschen Landjugend und dem deutschen Landfrauenverband initiierten und im ganzen Bundesgebiet stattfindenden „Tag des offenen Hofes“ möchten die Landwirte der Öffentlichkeit ein Bild von ihrer täglichen Arbeit zeigen. Über 500 Veranstaltungen fanden am Wochenende in ganz Deutschland statt. Eine davon auf dem Hof Krumkühler, auf dem die Landwirtschaftsfamilie Krumkühler mehr als 4.000 Besucher aller Altersstufen auf dem Familienbetrieb begrüßen konnte.

Für die gab es viel zu bestaunen auf dem weitläufigen Areal. Ein Publikumsmagnet

war der erste Rundstall für Angus-Ringer in NRW. Die älteren Besucher interessierten sich für die technischen Aspekte des runden Offenstalls und die besondere Tierhaltung, während die Kinder einfach den friedlich fressenden Tieren zuschauten. Im Hofladen gab es die aus Angusrindfleisch hergestellte Wurst zu kaufen. Auch die mit Angusfleisch gefüllten Burger fanden guten Absatz.

Landwirtschaft erleben konnten die Gäste auch beim Kartoffelroden. Freddy Rümke hatte dafür hinter seinen über 40 Jahre alten Fendt einen Schwingsiebender aus den 1960er Jahren gehängt. Aus dem purzelten verlockend aussehende Erdäpfel, die besonders Kinder wie die kleine Nina aus Hilter mit Freude einsammelten. Regelrecht belagert war der Imkerstand der



**Heißig:** Der kleinen Nina aus Hilter macht das Kartoffelrodensichtlich Spaß.



**Altes Handwerk:** Der Borgholzhausener Heimatverein zeigt, wie Sensen gedengelt werden.

CJD-Sekundarschüler. Mitglieder der Schülernessenschaft Bienengold drehten dort einen Film, den sie nach dem Hoftag bei Youtube und Instagram einstellen wollen.

Zu den Anziehungspunkten gehörte auch der Stand von

Joachim Klack, an dem Infos rund um Hanf zu bekommen waren. Zu den Interessierten gehörte auch Kornelia Köning. Sie webt am historischen Webrahmen. „Ich möchte mal eine Kette aus Hanf fertigen und damit weben“,

plant die Borgholzhausenerin zur Freude von Klack, der den Faserhanfanbau vorantreiben möchte. Unter den Ausstellern waren die unterschiedlichsten Infostände vertreten. Darunter einer der Stiftung westfälische Kulturlandschaft und einer der Kooperation Land- und Wasserwirtschaft. Aber auch Informationen über mobile Sägewerke und mobile Hühnerställe sowie über angesagte Ackerfrüchte, die neueste Melktechnik und Landmaschinen waren zu bekommen. Für Kinder gab es Spieldecken, für hungrige Mäuler kulinarische viele Angebote. Den „Tag des offenen Hofes“ werden die Veranstalter als Erfolg verbuchen. Für die Krumkühler wird er immer der Tag sein, an dem der Jungbauer seiner Freundin einen Heiratsantrag machte.

## Traumergebnis für die Herzebrocker Mannschaft

**Pferdesport:** Auf dem Hof Borgmann in Pixel nutzt das siegreiche Dressurreiterquartett seinen Heimvorteil eiskalt aus und entscheidet die zweite Wertungsprüfung für den Mense-Cup für sich. Geboten wird auch Springsport auf hohem Niveau

■ **Herzebrock-Clarholz (msc).** Der Reit- und Fahrverein Herzebrock hat mit einer beeindruckenden Vorstellung die zweite Wertungsprüfung für den Mense-Cup der Dressurreiter gewonnen. Den Heimvorteil beim Turnier auf dem Hof Borgmann in Pixel nutzte das siegreiche Quartett im Dressurwettbewerb eiskalt aus. In der Gesamtwertung übernahm der Reitverein Versmold (28 Punkte) die Führung vor Avenwedde (27), Steinhagen und Verl (beide 26). „Das war ein Gesamteindruck nach Wunsch“, lobte Richterin Petra Steinmeier die Vorstellung der Amazonen aus Herzebrock.

Die von Christina Merschhoff vorgestellte Mannschaft siegte mit 31,6 Punkten. Das einheitliche Bild in der Prüfung und der wie in Beton gegossene Trab beeindruckten das Richterkollegium und das Publikum. „Die drei Fische haben sehr gute Arbeit geleistet“, merkte Steinmeier an, die besonders die Leistung von Sophie Kruse auf Prosecco (Wertnote 8,2) lobte. „Die junge Reiterin war mit sehr viel Esprit unterwegs.“ Zum siegreichen



**Dressur:** Das Team vom Reit- und Fahrverein Herzebrock-Rheda – Lara Welp (v.l.), Judith Ewerszumrode, Nadine Schneider, Sophie Kruse – gewann die 2. Wertungsprüfung für den Mense-Cup.



**Springen:** Das mit zwei Sternen ausgeschriebene Zweiphasenspringen der Klasse A gewann Charleen Jeksties auf der Arpeggio-Tochter Amarena mit einer Note von 7,8. FOTOS: MARKUS SCHUMACHER

Team gehörten auch Lara Welp, Judith Ewerszumrode und Nadine Schneider. Die von Sandra Beckervordersandforth trainierten Verler waren sehr gut im Team unterwegs und wurden Zweite mit 30,3 Punkten. Der Gesamteindruck war ausschlaggebend für „Silber“. Mit Platz drei musste sich Sundern-Spexard (30,1)

begnügen, weil die Abstände zwischen den einzelnen Startern zu groß waren. Die Spexarder wurden von Gina Bierfischer trainiert. Der vierte Rang blieb für Versmold (30) vor Clarholz-Lette (28,6) und Avenwedde (28,5).

Das Siegerspringen der Klasse L mit Stilwertung entschied Marie-Sophie Sirges vom Reit-

und Fahrverein Ravensberg zu ihren Gunsten. Die Amazone hatte den neunjährigen Hannoveraner-Wallach Dreamboy gesattelt und siegte mit der Wertnote von 7,1. Der Vorjahressieger und Topfavorit Leon Müller (Gütersloh-Hollen) wurde Zweiter auf der in Holstein gezogenen Stute Campina Ass (6,9).

Als Qualifikation für das abschließende Siegerspringen diente das Zweiphasenspringen der Klasse A. Die goldene Schleife hatte sich Charleen Jeksties auf der Arpeggio-Tochter Amarena mit einer Note von 7,8 gesichert. Die Nachwuchsreiterin aus Schloß Holte war im Siegerspringen nicht mehr am Start. Zweite wurde Kordula Klüsener vom gastgebenden Reitverein auf der elfjährigen Stute Quinta (7,5).

Die Siegerdressur der Klasse L gewann Marion Müller. Die Herzebrockerin hatte die siebenjährige Fuchsstute B'Elanna Torres aus der Zucht von Belissimo gesattelt und siegte mit einer „7,5“ vor ihrer Vereinskollegin Selina Nacke auf dem Wallach Benz (7,3). Als Qualifikation für den Höhepunkt im Viereck diente eine mit zwei Sternen ausgeschriebene A-Dressur. Die beste Leistung hatten in dieser vorausgegangen Prüfung Stephanie Helmert (Herzebrock-Rheda) und Jacinto (8,2) gezeigt. Auf den Plätzen folgten Claire Steinberg (Verl) mit Despina (8,0) vor Selina Nacke und dem neunjährigen Benz (7,9).